

# Harmonia & das verborgene Dorf

Von Merlot

## Kapitel 2: Team Versammlung

Hier kommt das zweite Kapitel. Hier wird auch aufgelöst wer die beiden gestalten waren, wenn auch es sich die meisten bereits denken können. Viel Spaß beim lesen.

Etwas außerhalb war Tsunade gerade mit Jiraya am alten Maskentempel, an dem etwas zuvor auch die beiden Gestalten in den dunkelroten Umhängen mit Ärmeln und Kapuze waren. Tsunade allerdings war sämtliche Farbe aus dem Gesicht gewichen, als sie sich die Wand ansah, „Das ist eine wahre Katastrophe!“ sprach die Hokage alles andere als erfreut. Jiraya nickte dazu, „In der Tat. Das ist wahrlich nicht gut.“ so begaben sich Tsunade dann zurück ins Dorf.

Dort hatte sie neben den besten Teams, auch gleich sämtliche ANBU und die leitenden Jonin gerufen, sodass das Büro ziemlich voll war. Jeder der anwesenden Shinobi war neugierig, wieso Tsunade sie alle so plötzlich hergerufen hatte. Wenige Sekunden vergingen, in denen Tsunade, neben welcher Jiraya stand, einmal über die anwesenden Shinobi sah, ehe sie sich sicher war, dass auch alle die sie herbestellt hatte anwesend waren.

So begann sie dann zu sprechen, „Auch wenn es plötzlich kam, bin ich doch froh das ihr alle hier anwesend seid. Der Grund weshalb ich euch hergerufen habe, ist folgender. Danzo Shimura, der im Hintergrund seine ANBU-Ne-Einheit befehligte, welche eigentlich schon vor Jahren aufgelöst wurde, ist ermordet worden. Zusätzlich wurde fast die gesamte Ne-Einheit abgeschlachtet. Nur 2 von ihnen haben überlebt.“ erklärte sie. So sprach Jiraya dann weiter, „Wir wussten schon lange das Danzo die Macht im Dorf übernehmen wollte und die Ne-Einheit dafür da war, das er eine loyale Einsatztruppe hat, welche Zeitgleich aber nicht der Hokage unterstellt waren, was ein Beweis für seine Feindseligkeit war. Nach dem was uns die beiden überlebenden, Sai und Torune gesagt haben, handelte es sich um 2 Angreifer, die jeweils einen dunkelroten Umhang mit langen Ärmeln und Kapuze, trugen. Obwohl sie mit allem kämpfen, konnten sie die Angreifer nicht aufhalten. Die stahlen zusätzlich noch das rechte Auge von Danzo, bei welchem es sich, wie wir herausfanden, um das rechte Auge von Shisui Uchiha handelte.“ dazu nickte Tsunade, „Und genau da liegt das Problem. Shisui Uchiha galt als einer der stärksten des Clans und beherrschte nicht

nur das Mangekyo Sharingan, sondern konnte mit diesem auch noch ein spezielles Genjutsu anwenden. Mit dem Tod Danzos und der Auflösung seiner Ne-Einheit sind wir zwar ein paar interne Probleme los, worunter auch ein Verrat der Ältesten zählt, welche nicht nur versuchten Naruto zu kontrollieren um so ihre Macht im Dorf aufrecht zu erhalten und dieses zu kontrollieren. Aber als wäre das ganze nicht schon genug, mussten Jiraya und ich auch noch herausfinden, das eine der Masken aus dem Maskentempel des Uzumaki-Clans, welche sich etwas außerhalb von Konoha befindet, gestohlen wurde. Mit der Maske des Shinigami kann man das Siegel auflösen und die Seelen der darin versiegelten Menschen, welche die der letzten Hokage sind. Ebenfalls sind dort Orochimarus Arme versiegelt, sodass er keine Jutsus mehr ausführen kann, für welche er Fingerzeichen benötigt.“ damit drehte Tsunade sich im Stuhl um und blickte hinaus zum Fenster. „Die Lage hat sich also von einem Moment auf den anderen enorm verschlechtert.“ damit herrschte eine Ruhe im Raum.

Einige Momente vergingen, ehe Shikamaru das Wort ergriff, „Von dem Tempel habe ich schon gehört. Dort drinnen sind 27 Masken, von denen eine die Maske des Shinigami ist.“ Jiraya nickte, „Richtig. Und es fehlt nur eine Maske, was bedeutet..“ damit fuhr Kakashi fort, „Das diejenigen die sie geholt haben, genau wussten was sie wollten und welche der Masken die Richtige ist.“ die Senju drehte sich damit wieder zu den Shinobi um, „Daher wird es von jetzt an ein paar Änderungen geben.“ dabei klang sie verdammt ernst.

Im Wald des Feuerreichs, befanden sich die beiden gestalten, welche sich die Maske des Shinigami geholt hatten, gerade und warteten. Während sie eine Person, der auf dem Ast einen großen Baumes saß, welcher sich in der großen Lichtung befand, flog die andere Person neben ihm. Die sitzende Person hatte dabei ein spezielles Kunai in der Hand. Es war ein dreizackiges Kunai mit einer speziellen Formel auf dem Griff. Die Person warf das Kunai dabei immer wieder in die Luft und fing es wieder auf. Die andere Person sah ihm dabei einfach zu.

Dann aber fing die Person das Kunai wieder auf und ließ sich schnell nach hinten fallen, wo er sich mit einer Hand an dem Ast festhielt und den Schwung ausnutzte. Dabei blockte er mit seinem Kunai einige normale anfliegende Kunais und Wurfnadeln ab. Ehe er sich drehte und das Kunai warf. Dann griff er mit seiner rechten Hand unter seinem Umhang und holte dort ein Schwert hervor, welches eine bunte Klinge besaß, wobei auf jeder Seite Formeln, unbekannte Schriftzeichen auf der Klinge standen. Aus seinem linken Ärmel hingegen kam noch ein Kunai, welches er gekonnt mit der Hand auffing. Mit dem Schwert blockte er nun ein anderes Schwert, welches ein schönes, schwarzes -stichblatt. Diese hielt eine Gestalt, welche genauso einen dunkelroten Umhang trug. Die die gewartet hatte musste nun lächeln, „Naomi. Immer für einen Spaß zu haben.“ Damit trennten sie sich und steckten ihre Schwerte wieder weg. Die Gestalt, welche auf den Namen Naomi hört, zog damit ihre Kapuze zurück, womit man diese Gestalt als ein Mädchen im Alter von 16 Jahren erkannte. „Naruto. Fuu. Schön euch wieder zu sehen.“ diese zogen ihre Kapuzen nun ebenfalls zurück und nickten, „Ja. Wie verlief deine Mission?“ fragte der blonde Namikaze dann. Naomi zuckte mit den Schultern, „Na ja... wie soll es schon gelaufen sein.“ doch sah sie dem blonden dann intensiv in die Augen. „Habt ihr die Maske?“ Naruto nickte dazu. Aus seinem rechten Ärmel kam nun die Maske des Shinigami hervor. „Jetzt müssen wir nur noch

den Tempel des Shinigami finden.“ Naomi blickte damit zu der Waldfee, wie sie Fuu gerne nannte. „Richtig.“ dazu nickte Naruto, „Ja. Von dort kann ich mir Kuramas zweite Hälfte holen.“ doch sah sich Naruto dann um, „Etwas anderes... Wo bleibt eigentlich unser Sensei?“ die beiden Mädchen sahen sich damit auch um. „Sie müsste eigentlich bald kommen.“ meinte Naomi. Dann hörte diese aber auch schon etwas, „Wenn man vom Teufel spricht. Da kommt sie ja.“ so sahen alle in diese Richtung aus der sie etwas hörten.

Dort sahen sie auch jemanden kommen. Es war eine Frau, mit bis zu ihrem Bauch reichenden braunen Haaren und ebenso braunen Augen. Zudem hatte sie auf jeder Wange einen breiten, violetten streifen. Diese trat nun an ihre Schüler heran, „Entschuldigt die Verspätung. Mir kam etwas dazwischen.“ erklärte diese. „Ach was...“ kam es dann von Naruto, „Kakashi kam normalerweise immer Stunden zu spät.“ die Sensei kicherte nun, „Das hast du mir schon erzählt.“

Nachdem sie sich wieder beruhigt hatte, blickte sie ihre Schüler nun an, „Da ihr die Maske des Shinigami nun habt, könnten wir den Tempel aufsuchen, doch muss das warten.“ damit sahen ihre Schüler verwundert aus. Daher erklärte sie die Sache, „Laut Lyn, wurde 2 Mitglieder von Akatsuki nahe von Sunagakure gesehen. Ihr Ziel ist vermutlich der Kazekage Gaara, welcher den Ichibi, also den Einschwänzigen in sich trägt.“ damit wurden die Blicke der Teenager ernst. Rin fuhr aber fort, „Ihr werdet euch daher nach Sunagakure begeben und entsprechende Maßnahmen einläuten.“ diese nickten nun dazu. „Und Naruto!“ sprach sie den blonden dann gezielt an, „Vergiss nicht... egal was auch geschieht. Du darfst den Biju-Modus nie wieder verwenden, aber das weißt du ja.“ dieser senkte seinen blick nun, „Ja, Sensei.“ diese richtete ihren Blick nun in den Himmel, „Ich weiß, es fällt dir schwer, doch darfst du eines niemals vergessen. Der Biju-Modus macht dich einerseits zwar stark, doch weißt er zu viele Schwächen auf. Deine Verbindung zum Kyubi ist in diesem Modus zu schwach, sodass du leicht von ihm getrennt werden kannst. Aber das hast du vor 3 Monaten ja selbst bemerkt, als du im Kampf mit Akatsuki, beinahe deine Hälfte des Biju verloren hättest.“ dieser nickte, „Ja, ich weiß.“ damit wurde Narutos Gesichtsausdruck sehr ernst, „Doch ist es nun wichtiger, das wir Gaara vor ihnen beschützen.“ so lagen die blicke von allen auf Naruto. „Fuu! Naomi! Gehen wir!“ diese nickten. Damit trat Naruto näher an ihren Sensei, Rin Nohara, heran, ehe er etwas unter seinem Umhang hervor holte. Es war der Arm mit den Sharingan, welchen der junge Namikaze, Danzo abgenommen hatte. Diesen nahm die Frau nun an. „Denkt daran, das ihr aufpassen müsst. Es sind alles sehr gefährlich Ninjas. Sie werden im Bingo-Buch nicht umsonst in der Kategorie S gesucht.“ diese nickten, ehe sie sich ihre Kapuzen wieder aufsetzten. Damit drehten sie sich um und gingen ein paar Schritte, ehe sie im Wald verschwunden waren. Doch Rin wusste, das sie dort nicht lange bleiben würden. Normalerweise braucht man für den Weg 3 Tage. Doch wusste sie, das sie nur wenige Stunden brauchen würden, was am Tempo liegt, das Naruto und Fuu vorlegen. Naomi würde dann wohl auf Narutos Rücken sein, da diese ja nicht so schnell war, wie ihre beiden Freunde.

Rin drehte sich dann aber um, und blickte in die Richtung, wo sich Konoha befand. „Kakashi. Wir müssen uns auch bald sprechen.“ sprach sie dann, doch blickte sie auf den Arm, mit den ganzen Sharingan, den ihr Naruto übergeben hatte. Das rechte Auge von Shisui, von dem sie wusste, das Naruto dies ebenfalls geholt hatte, hatte er ihr

nicht gegeben. Aber wusste Rin auch warum. Naruto war dazu in der Lage dieses zu benutzen, was ihm einen gewaltigen Vorteil im Kampf gegen die Mitglieder von Akatsuki bringt. Aber war auch klar, das Naruto Shisui das Auge zurück geben muss. Dieser hat seine anderen Sinne zwar geschärft, doch ist es ohne Augen dennoch ein schwerer Kampf.

Doch dann machte sich Rin auch auf den Weg. Als sie weg war, trat dann eine Frau heraus, welche einzig und allein Naruto bisher gesehen hatte. „Hagoromo... Indra und Ashura.“ dabei sah sie sehr ernst aus. „Durch euren Kampf und diesen ewigen Kreis, hat das ganze Chaos hier erst angefangen. Von daher werdet ihr dafür auch den Preis zahlen müssen.“ damit begann sie zu schweben. Es wird Zeit diesen ganzen Irrsinn zu beenden.“ damit änderten sich ihre Augen, in welchen man nun das aller erste Doujutsu sah. Eines, welches selbst das Rinnegan bei weitem in den Schatten stellte.

In Konoha wiederum, war Sakura gerade in einer speziellen umkleide. Dabei hatte sie nicht mehr ihre Typischen Kleider an, sondern einen grauen Brustpanzer, ebenso wie Armschützer. Auf ihrem Rücken hatte sie nun ein Schwert. So sah sie sich nun in die Maske, welche dort vor ihr lag. Diese startete das Mädchen nun an. Wie lange wusste sie nicht. Doch spürte sie dann eine Hand auf ihrer Schulter, was sie erschreckte, weshalb sie auch zusammen zuckte. Dann aber, sah sie der Person in die Augen. Es war Yuugao, „Alles in Ordnung?“ fragte diese an Sakura gewandt. Diese blickte nun wieder auf die Maske, „Ja... ich glaube, ich bin nur etwas nervös.“ Yuugao lächelte dazu. „Das ist verständlich. Dein Team gibt es nicht mehr. Jiraya ist wieder zurück, aber wo sich Naruto und Sasuke befinden, weiß niemand.“ so setzte sich Yuugao nun ihre Maske auf. „Du gewöhnt sich schnell daran. Doch vor allem musst du daran denken...“ dabei sah Sakura sie wieder an, „Dass du ab sofort keinem deiner Freunde, von deinen Missionen erzählen darfst. Tsunade und Jiraya sind die einzigen.“ Sakura nickte, ehe sie wieder in ihren Schrank sah und etwas zögerlich die Maske nahm. Doch sah sie nun noch einmal in den Schrank. Dort stand ein Bild von ihr und ihrem alten Team.

Doch schloss sie dann den Schrank, wobei sie vor ihrem Geistigen Auge, Naruto und Sasuke sehen konnte. „Ich bin mir sicher...“ sprach sie dann entschlossen, weshalb Yuugao sie nun wieder ansah, „Naruto und Sasuke sind irgendwo da draußen und trainieren weiter. Und daher...“ damit setzte sie sich die Maske auf, „Werde auch ich stärker werden. Eines Tages werden wir 3 wieder zusammen sein. So wie früher!“ Yuugao musste unter ihrer Maske lächeln, als sie das hörte. Sie hatte ein Ziel, welches Zeitgleich ihre Motivation war, um noch stärker zu werden. Wenn man bei den ANBU irgendwann einmal drohte sich zwischen dem Leben als ANBU und dem eigenen Selbst zu verlieren drohte, war das genau das was man brauchte um wieder aufstehen zu können. „Komm Sakura.“ sprach Yuugao dann, „Gehen wir.“ diese nickte und folgte Yuugao dann.

So kamen sie nach wenigen Minuten an dem Treffpunkt an, wo auch die anderen Mitglieder der ANBU-Einheit warteten. Darunter erkannte Sakura auch gleich Kakashi, der auch zu den ANBU zurückgekehrt war. Dieser war es auch gewesen, der Sakura für sein Team empfohlen hatte. Kakashi sah sich dann um, „Da wir nun komplett sind, können wir ja gehen. Meisterin Hokage erwartet uns bereits.“ dazu nickten alle, ehe sie losgingen, Kakashi voran. Sakura und Yuugao am Schluss.

Während sie auf dem Weg waren, sprach Kakashi zu seinem Stellvertreter, „Tenzo.“ dieser nickte, „Ja.“ Kakashi sah dabei nicht nach hinten, „Du siehst doch Sakura.“ dieser drehte seinen Kopf leicht, „Natürlich.“ antwortete dieser leise. „Yuugao soll sich um Sakura kümmern, damit diese sich hier einlebt. Hab du zur Sicherheit auch noch ein Auge auf sie.“ dieser nickte, „Lässt sich einrichten.“ auf diese Weise kamen sie kurz darauf bei Tsunade an, welche das Team bereits erwartet hatte.

Das war es dann auch schon. Hoffe doch es hat euch gefallen. Über eure Meinungen würde ich mich sehr freuen. Bis zum nächsten Kapitel.